

## Familienstützpunkt Büchenbach-Süd



Das Jugendamt der Stadt Erlangen baut in Büchenbach-Süd, in der Goldwitzer Straße 27 einen neuen Familienstützpunkt, in den bereits bestehende Einrichtungen einziehen werden:

- Die Familienpädagogische Einrichtung (Müttertreff), Frauauracher Straße 10,
- die Jugendsozialarbeit – Offener Treff – Büchenbach-Süd, Goldwitzer Straße 27
- Förderprojekt Chance 8,9 plus, Goldwitzer Straße 27
- die Grundschullernstube in der Forchheimer Straße 6 (16 Plätze).
- die Hauptschullernstube, Goldwitzer Straße 27 (15 Plätze).

Pädagogische Fachkräfte leisten hier durch unterschiedliche soziale Projekte täglich Unterstützung vor Ort. Durch den neuen Familienstützpunkt wird ein Ort der Begegnung und Kommunikation für Kinder, Jugendliche und Familien entstehen, an dem soziale Kontakte geknüpft und Hilfenetze unter den Eltern geknüpft werden können.

Wichtige soziale Projekte haben oft nur dann noch eine Chance auf Verwirklichung, wenn sich unsere Gesellschaft ehrenamtlich und/oder finanziell mit einbringt. Aus diesem Grunde hat Frau Rath – eine engagierte Mitbürgerin im Erlanger Westen - einen Förderverein gegründet:

### Weitere Infos finden Sie in unten!

Am 18. Mai 2010 wurde der Grundstein für den neuen Familienstützpunkt gelegt. Herr Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis, einige Stadträte, Vertreter der Stadtverwaltung, Vertreter der verschiedenen Einrichtungen, Nachbarn sowie Mitglieder des Fördervereins für den Familienstützpunkt Büchenbach- Süd e.V. nahmen an dieser Veranstaltung teil. Herr Dr. Balleis ist stolz, dass dieses wichtige soziale Projekt trotz der schwierigen Finanzlage auf den Weg gebracht werden konnte und wünschte ein gutes Gelingen. Er hob hervor, dass die Stadt Erlangen hier ihr erstes Passivhaus baut.



Auch Frau Rath, die erste Vorsitzende des Fördervereins für den Familienstützpunkt Büchenbach-Süd e.V., überbrachte Ihre guten Wünsche für das neue Haus:

*Sehr geehrter Herr OB Dr. Balleis, sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrates, sehr geehrte Damen und Herren der Stadtverwaltung, sehr geehrte Damen und*

Herren, auch ich begrüße Sie sehr herzlich zur heutigen Grundsteinlegung für den Familienstützpunkt Büchenbach- Süd.

Ich bedanke mich bei den Organisatoren, die es mir ermöglicht haben, das Wort als 1. Vorsitzende des Fördervereins für den Familienstützpunkt Büchenbach Süd e.V. an Sie zu richten.

Gestatten Sie mir zunächst einige Worte zu unserem Verein:

Auf der Suche nach einer geeigneten sozialen Einrichtung für eine Spende, traf ich auf die **Jugendsozialarbeit** in Büchenbach Süd. Sie war zu dieser Zeit noch in dem kleinen - zwar maroden – aber liebevoll eingerichteten "**Meindl Haus**", gemeinsam mit den **Lernstuben**, untergebracht. Die **Familienpädagogische Einrichtung** lernte ich erst später kennen, weil sich ihre Räume in der Frauenaauracher Straße befinden.

Im »Meindl Haus« lernte ich **qualifizierte Fachkräfte des Jugendamtes** kennen, die vor Ort in der Jugendsozialarbeit - von der Öffentlichkeit vielfach kaum bemerkt – engagiert **Hilfestellung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene** leisten, weil diese auf Grund individueller oder gesellschaftlicher Gründe oft nicht in der Lage sind, für sich selbst zu sorgen und die Angebote außerhalb ihres Stadtteils kaum annehmen.

Die Mitarbeiter der Jugendsozialarbeit erfüllen ihre Aufgaben durch **verschiedene soziale Projekte**, die den hier Anwesenden bestens vertraut sind. Diese wichtigen sozialen Projekte der oben genannten Einrichtungen haben aber oft nur dann noch eine Chance auf Verwirklichung, wenn sich unsere **Gesellschaft ehrenamtlich oder finanziell** mit einbringt.



Aus diesem Grunde habe ich mit einigen Gleichgesinnten am 4. März 2010 den **Förderverein für den Familienstützpunkt Büchenbach-Süd e.V.** gegründet.

Wir **fördern** mit Spendengeldern in enger Zusammenarbeit mit den Fachkräften des Jugendamtes gezielt Projekte des Familienstützpunktes, für die **Öffentliche Mittel nicht oder nicht ausreichend** zu Verfügung stehen.

Das erste Projekt des Fördervereins ist ein **Bauwagen** für die Jugendsozialarbeit, der während der Bauphase als Ausweichquartier dient und eine kontinuierliche Betreuung vor Ort ermöglichen soll. Der Verein konnte bereits einen **beachtlichen Zuschuss** zur Anschaffung des Bauwagens zusagen. Spenden hierfür erhielten wir von der Bürgerstiftung Erlangen, der Beck'schen Kinderstiftung, der Elsner Stiftung, der Firma Siemens und der Kanzlei Beisse & Rath, Nürnberg. Wir sind um **weitere Spenden** für eine solide Innenausstattung **bemüht**.

Der Bauwagen wird nach der Errichtung des Neubaus für die **Jugendsozialarbeit im gesamten Stadtgebiet** Erlangen zur Verfügung stehen.

Über unser finanzielles Engagement hinaus setzen wir uns für eine **Verbesserung**

**des Wohnumfeldes rund um den Familienstützpunkt** ein. Ein gut strukturiertes Umfeld wird dem Familienstützpunkt den Stellenwert geben, der ihm auf Grund seiner vielfältigen und wichtigen Aufgaben gebührt.

Auch die **GeWoBau** begrüßt den Neubau des Familienstützpunktes, denn die Wohnqualität ihrer Wohnungen wird durch ihn erhöht. Die Geschäftsführung hat zugesagt, dass im Rahmen der gerade laufenden Sanierungsarbeiten auch die **Grünanlagen und Spielgelegenheiten** zwischen den Häusern in der Goldwitzer- und Frauenaauracher Straße neu gestaltet werden. Darüber hinaus zeigte Sie die Bereitschaft, **die Häuser** in der Marien- und Goldwitzer Straße zu **sanieren**. Von der Stadt Erlangen wünschen wir uns eine **Verbesserung der sozialen Strukturen** in der Nachbarschaft des Familienstützpunktes und ein **Konzept** für die Menschen, die einer Unterbringung mit spezieller Betreuung bedürfen.

Ich **beglückwünsche** alle Beteiligten, Sie, Herr Oberbürgermeister Dr. Balleis, als Vertreter der Stadt Erlangen, die Damen und Herren des Stadtrates, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, die an diesem Projekt beteiligt sind und insbesondere auch das Jugendamt zu der **Entscheidung**, die sozialen Einrichtungen des Jugendamtes in einem schönen neuen Gebäude in der Goldwitzer Straße unterzubringen.

Gerade in den momentan **schwierigen finanziellen Zeiten** ist es besonders zu würdigen, dass sich die Stadt diese wichtige Investition leistet und dafür gilt ihr **Dank und Anerkennung**.

Ich freue mich - auch als Mitglied des Pfarrgemeinderates der kath. Kirchengemeinde St. Xystus – für die Menschen, die in Büchenbach- Süd wohnen, dass hier ein **Ort der Begegnung und Kommunikation für Kinder, Jugendliche und Familien** entstehen wird.

Ich bin fest davon überzeugt, dass der Familienstützpunkt **positive Effekte** für seine **Nachbarschaft** und **das gesamte Dorf Büchenbach** haben wird. Ich bin mir sicher, dass alle Verantwortlichen bemüht sind, ihr Möglichstes dafür zu tun, dass sich diese Erwartungen erfüllen.

Ich wünsche einen reibungslosen Baufortschritt, ein gutes Gelingen und schon jetzt eine glückliche Zukunft für alle, die Unterstützung im neuen Familienstützpunkt suchen und für alle, die diese Unterstützung im Familienstützpunkt möglich machen.

Herzlichen Dank und alles Gute für dieses so wichtige Projekt in Büchenbach Süd!

**Ursula Rath**

[↑ Zum Seitenanfang](#)

**Familienstützpunkt Büchenbach-Süd**



**Informationen zum Förderverein des Familienstützpunktes Büchenbach-Süd e.V.**

Erlangen zählt zu den Städten mit dem höchsten Pro-Kopf- Einkommen in Deutschland. Dennoch gibt es in unserer Stadt Menschen, denen es aus finanziellen Gründen unmöglich ist, am gemeinschaftlichen sozialen Leben teil zu nehmen. Es gibt Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die es auf Grund ihrer Herkunft nicht schaffen, einen Schulabschluss zu erreichen, der sie zu einem eigenständigen Leben befähigen würde, einige benötigen dringend eine Anlaufstelle, in der sie Beratung, Anerkennung, einen Raum mit häuslicher Atmosphäre finden, wieder andere suchen Unterstützung beim Übergang von der Schule in den Beruf; und es gibt junge Mütter, die ohne Hilfe zur Selbsthilfe nicht für sich und ihre Kinder sorgen können, die eine Begleitung bei der Erziehung ihrer Kinder benötigen, in ihrer Persönlichkeit gestärkt werden müssen und darauf hoffen, dass ihre Bedürfnisse ernst genommen und unterstützt werden.

Betreuung und Unterstützung erhalten diese Kinder, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Familien durch die Jugendsozialarbeit und Familienpädagogik im Familienstützpunkt Büchenbach-Süd (Träger ist das Jugendamt). Ab 2011/12 werden diese Einrichtungen zusammen mit 2 Lernstuben in ein neues Gebäude in der Goldwitzer Straße 27 einziehen, da das alte Gebäude marode war und abgerissen wurde.

**In Zukunft wird die Wahrnehmung sozialer Aufgaben durch die angespannte Situation der Öffentlichen Hand immer schwieriger zu finanzieren sein und wichtige Projekte werden nur noch dann durchgeführt werden können, wenn sich unsere Gesellschaft finanziell mit einbringt.**

Am 4. März 2010 wurde deshalb der „Förderverein des Familienstützpunktes Büchenbach-Süd e.V.“ gegründet. Ziel und Zweck des Vereins ist es, in enger Zusammenarbeit mit den BetreuerInnen des Familienstützpunktes die Bildung, Erziehung und Förderung von sozial benachteiligten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die frühkindliche Entwicklung von Kindern bis zu 3 Jahren und die Förderung der Erziehungsfähigkeit von jungen Müttern und Familien, die aus individuellen oder gesellschaftlichen Gründen auf eine Betreuung angewiesen sind, finanziell zu unterstützen. Ferner setzt sich der Verein für die Verbesserung der sozialen Strukturen und der Wohnsituation in den Verfügungswohnungen der Marien-/Goldwitzerstraße ein. Erstes Projekt des Fördervereins ist ein Zuschuss zur Anschaffung und soliden Innenausstattung eines Bauwagens als Ausweichquartier und Anlaufstelle für die Jugendsozialarbeit. Er soll Platz für Betreuungs- und Bildungsangebote für 10 – 12 Kinder (insbesondere auch in der kalten Jahreszeit) bieten.

**Wir freuen uns über jedes neue Mitglied und über jede finanzielle Zuwendung!**

Wir sind durch die vorläufige Bescheinigung des Finanzamtes, StNr. 216/108/32706/K05.1 vom 25. März 2010 als gemeinnütziger Verein anerkannt und berechtigt, Spendenbescheinigungen auszustellen. Zweck des Vereins ist die finanzielle Hilfe für die Betreuung, Bildung und Förderung von benachteiligten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, für die frühkindliche Erziehung sowie die Erziehungsbegleitung für Eltern und junge Familien, welche aus persönlichen oder gesellschaftlichen Gründen auf Unterstützung im Familienstützpunkt Büchenbach-Süd angewiesen sind. Wir versichern, dass ihre Spende nur im Sinne des Vereinszwecks verwendet wird.

**Vorstand:**

Ursula Rath, 1. Vorsitzende  
 Andrea Schulz-Wendtland  
 Elisabeth Wein, Eberhard  
 Wittchow  
 Beisitzer: Dr. Elisabeth  
 Preuß  
 Dr. Jutta Böckel-  
 Blechschmidt

**Kontakt:**

Ursula Rath  
 Häuslinger Straße 49  
 91056 Erlangen  
 Tel.: 09131/99 15 30  
 E-Mail: rath.ursula@t-  
 online.de

**Konten:**

Sparkasse Erlangen  
 BLZ: 763 500 00  
 Kto.-Nr. 600 266 91  
 VR-Bank Erlangen- Höchststadt-  
 Herzogenaurach eG  
 BLZ: 763 600 33

Frank Höppel, Peter Rath  
Angelika Will

Kto.-Nr.: 208 990

 [Zum Seitenanfang](#)

 [Zurück zum Inhalt](#)